

Studienordnung für den weiterbildenden, berufsbegleitenden Masterstudiengang Qualifizierungsberatung des Fachbereichs Erziehungswissenschaft und Psychologie der Freien Universität Berlin

Präambel

Aufgrund von § 14 Abs. 1 Nr. 2 Teilgrundordnung (Erprobungsmodell) der Freien Universität Berlin vom 27. Oktober 1998 (FU-Mitteilungen 24/1998) hat der Fachbereichsrat des Fachbereichs Erziehungswissenschaft und Psychologie der Freien Universität Berlin am 27. Mai 2010 folgende Studienordnung für den weiterbildenden, berufsbegleitenden Masterstudiengang Qualifizierungsberatung erlassen:*

Inhaltsverzeichnis

- § 1 Geltungsbereich
- § 2 Studienziele und -inhalte
- § 3 Aufbau und Gliederung
- § 4 Studiendauer
- § 5 Module
- § 6 Lehr- und Lernformen
- § 7 Inkrafttreten
- Anlage 1: Modulbeschreibungen
- Anlage 2: Exemplarischer Studienverlaufsplan

**§ 1
Geltungsbereich**

Diese Ordnung regelt Ziele, Inhalt und Aufbau des weiterbildenden, berufsbegleitenden Masterstudiengangs „Qualifizierungsberatung“ auf der Grundlage der Prüfungsordnung vom 27. Mai 2010.

**§ 2
Studienziele und -inhalte**

(1) Das Ziel des weiterbildenden, berufsbegleitenden Masterstudiengangs „Qualifizierungsberatung“ ist es, zum einen Handlungskompetenz in ihrer Breite zu vermitteln und zum anderen die Professionalität der Beratung durch die Fokussierung der zu vermittelnden Inhalte auf die auszuübende Tätigkeit der Berater/-innen zu gewährleisten. Intendiert ist die Vermittlung von Kenntnissen zur Planung und Durchführung professioneller Qualifizierungsberatungsprozesse in Unternehmen. Die Teilnehmenden sollen auf die Beratungssituation und die Tätigkeit als Berater/-innen vorbereitet werden.

* Die vorliegende Ordnung ist von der für Hochschulen zuständigen Senatsverwaltung mit Schreiben vom 15. Juli 2010 zur Kenntnis genommen worden.

Der erfolgreiche Abschluss des Masterstudiengangs vermittelt exemplarische Kenntnisse über:

- Theorien, Methoden und Anlässe der Qualifizierungsberatung,
- das Tätigkeitsprofil der Qualifizierungsberater/-innen in Abgrenzung zu anderen Beratungsformen,
- die Konzeption der Qualifizierungsberatungskonzepte einschließlich rechtlicher Einflussfaktoren und Rahmenbedingungen,
- die Organisation und Durchführung des Beratungsprozesses,
- die Zielgruppe und Lernformen der Qualifizierungsberatung,
- Strategien und Instrumente zur systematischen Erhebung von Personal- und Kompetenzbedarf,
- Aspekte der Wirtschaftlichkeit und Qualität betrieblicher Weiterbildung,
- Organisationsstrukturen und Prozessabläufe in Unternehmen,
- die Qualitätssicherung im Beratungsprozess.

(2) Der Masterstudiengang befähigt die Studentinnen und Studenten zur Erreichung der in den Modulen 1 bis 7 beschriebenen Qualifikationsziele.

(3) Der erfolgreiche Abschluss des weiterbildenden Masterstudiengangs befähigt die Studentinnen und Studenten zur selbstständigen und professionellen Gestaltung eines Qualifizierungsberatungsprozesses d. h. zur Initiierung, Planung und Durchführung eines Beratungsprozesses, zur Begleitung von Veränderungsprozessen in Organisationen und zur Evaluation der Qualifizierungsberatung.

(4) Der weiterbildende, stärker anwendungsorientierte Studiengang „Qualifizierungsberatung“ baut auf der Vermittlung von Wissen zur Gestaltung und Durchführung betrieblicher Qualifizierungsberatungsprozesse auf.

Qualifizierungsberatung versteht sich als ein organisationsbezogener Beratungsansatz, der die Förderung von Weiterbildungsaktivitäten in Unternehmen intendiert. Gerade Klein- und Mittelbetriebe (KMU) sind auf eine externe Unterstützung angewiesen. Ihnen fehlen in der Regel interne Strukturen, Expertise und Kapazitäten zur systematischen Personalentwicklung und zur Planung, Durchführung und Evaluation der Weiterbildung ihrer Beschäftigten. Die Aufgabe der Qualifizierungsberatung für Betriebe besteht in der Flankierung betrieblicher Weiterbildung. Im Rahmen der professionellen Einordnung der Dienstleistung geht es daher nicht um die Durchführung betrieblicher Weiterbildungsaktivitäten. Die Dienstleistung „Qualifizierungsberatung“ besteht vielmehr darin, Unternehmen bei der Ermittlung des Qualifizierungsbedarfs zu unterstützen, die Planung, Durchführung und Evaluation von Weiterbildung zu begleiten, gemeinsam und frühzeitig mit betrieblichen Akteur/-innen und Bildungsdienstleister/-innen vorausgreifende Strategien

der Weiterbildung zu entwickeln, Beschäftigte bei selbst organisierten und arbeitsplatznahen Lernprozessen durch pädagogische Interventionen zur Gestaltung des Lernens zu unterstützen und schließlich Unterstützung bei der Herstellung von Transparenz der Angebote, Abschlüsse und Methoden zu leisten. Qualifizierungsberatung tritt im betrieblichen Kontext als eine eigenständige Beratungsform und -leistung auf und lässt sich im Kontext einschlägiger Beratungsansätze verorten wie z. B. der Organisationsberatung.

§ 3 Aufbau und Gliederung

(1) Der weiterbildende, berufsbegleitende Masterstudiengang Qualifizierungsberatung ist praxisnah, entlang der Chronologie der Tätigkeiten im Beratungsprozess aufgebaut.

(2) Im Rahmen des Studiengangs sind folgende Module zu absolvieren:

1. Grundlagen der Qualifizierungsberatung
2. Organisation der Qualifizierungsberatung
3. Methoden der Qualifizierungsberatung
4. Anwendungsfelder der Qualifizierungsberatung
5. Betriebliche Zielgruppen von Qualifizierungsberatung
6. Reflektierte Berufspraxis
7. Projektarbeit.

(3) Die Präsenzphasen des weiterbildenden Masterstudiengangs werden in Blockseminaren am Wochenende gehalten.

(4) An das Studium der Studienschwerpunkte gemäß Abs. 2 schließt sich die Masterarbeit an. Der Besuch eines die Vorbereitung und Abfassung der Masterarbeit begleitenden Kolloquiums wird empfohlen.

(5) Über Inhalte und Qualifikationsziele, Lehr- und Lernformen, den zeitlichen Arbeitsaufwand, die Formen der aktiven Teilnahme, die Regeldauer und die Angebotshäufigkeit informieren für jedes Modul die Modulbeschreibungen gemäß Anlage 1.

(6) Über den empfohlenen Verlauf des Studiums unterrichtet der exemplarische Studienverlaufsplan in Anlage 2 dieser Ordnung.

§ 4 Studiendauer

Das Studium ist so angelegt, dass es in vier Semestern abgeschlossen werden kann (Regelstudienzeit).

§ 5 Module

Der Masterstudiengang ist in inhaltlich definierte Einheiten (Module) gegliedert, denen verschiedene Lehr- und Lernformen zugeordnet sind.

§ 6 Lehr- und Lernformen

Im Masterstudiengang sind folgende Lehr- und Lernformen vorgesehen:

1. Vorlesungen dienen der Darstellung von einschlägigen Theorien, Grundproblemen, Ansätzen und empirischen Erscheinungsformen.
2. Seminare dienen der Vertiefung des in den Vorlesungen behandelten Stoffes und der Behandlung spezieller Themen, bei der selbstständige Beiträge der Studentinnen und Studenten erwartet werden.
3. Übungen dienen der Vermittlung berufspraktischer Kenntnisse.
4. Das Praxisprojekt dient der praktischen Umsetzung der im Studiengang erworbenen Kenntnisse im Themenfeld der Qualifizierungsberatung.
5. Kolloquien dienen der gemeinsamen Reflexion erarbeiteter Erkenntnisse sowie der Begleitung der Projekt- und Masterarbeit.
6. Das Eigenstudium dient der Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen und der selbstständigen Aneignung von Wissen und Kenntnissen durch Literaturstudium und andere Lernformen wie E-Learning. Ebenso wird die Masterarbeit im Eigenstudium erstellt.

Die Studentinnen und Studenten sind in allen Lehrveranstaltungen gehalten, durch eigene aktive Beiträge zum Gelingen der Veranstaltung beizutragen.

§ 7 Inkrafttreten

Diese Ordnung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung in den Mitteilungen (Amtsblatt der Freien Universität Berlin) in Kraft.

Anlage 1: ModulbeschreibungenErläuterungen:

Die folgenden Modulbeschreibungen benennen für jedes Modul des weiterbildenden Masterstudiengangs Qualifizierungsberatung

- die Bezeichnung des Moduls
- Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls
- Lehr- und Lernformen des Moduls
- den studentischen Arbeitsaufwand, der für die erfolgreiche Absolvierung eines Moduls veranschlagt wird
- Formen der aktiven Teilnahme
- die Regeldauer des Moduls.

Die Angaben zum zeitlichen Arbeitsaufwand berücksichtigen insbesondere

- die aktive Teilnahme im Rahmen der Präsenzstudienzeit
- den Arbeitszeitaufwand für die Erledigung kleinerer Aufgaben im Rahmen der Präsenzstudienzeit
- die Zeit für eine eigenständige Vor- und Nachbereitung

- die Bearbeitung von Studieneinheiten in den Online-Studienphasen
- die unmittelbare Vorbereitungszeit für Prüfungsleistungen
- die Prüfungszeit selbst.

Die Zeitangaben zum Selbststudium (unter anderem Vor- und Nachbereitung, Prüfungsvorbereitung) stellen Richtwerte dar und sollen den Studentinnen und Studenten Hilfestellung für die zeitliche Organisation ihres modulbezogenen Arbeitsaufwands liefern.

Die Angaben zum Arbeitsaufwand korrespondieren mit der Anzahl der dem jeweiligen Modul zugeordneten Leistungspunkte als Maßeinheit für den studentischen Arbeitsaufwand, der für die erfolgreiche Absolvierung des Moduls in etwa zu erbringen ist.

Die aktive Teilnahme ist neben der regelmäßigen Teilnahme an den Lehr- und Lernformen und der erfolgreichen Absolvierung der Prüfungsleistungen eines Moduls Voraussetzung für den Erwerb der dem jeweiligen Modul zugeordneten Leistungspunkte.

Die Anzahl der Leistungspunkte sowie weitere prüfungsbezogene Informationen zu jedem Modul sind der Anlage 1 der Prüfungsordnung für den Masterstudiengang weiterbildenden Masterstudiengang Qualifizierungsberatung zu entnehmen.

Modul: Grundlagen der Qualifizierungsberatung

Qualifikationsziele:

Modulabschnitt „Beratungstheorien“: Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer

- lernen unterschiedliche Beratungstheorien und affine Beratungsansätze aus den Bezugswissenschaften Pädagogik und Psychologie kennen.
- können diese unterscheiden, bewerten und auf sie anlassbezogen Bezug nehmen.
- können die Spezifika der Beratungssituation benennen und auf reale betriebliche Situationen übertragen.
- gewinnen einen Überblick über gängige Beratungsmethoden und -instrumente und können ausgewählte Instrumente anwenden.

Modulabschnitt „Professionalisierung der Beratung“: Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer

- kennen das Tätigkeitsspektrum der Qualifizierungsberatung.
- kennen die Teilschritte des Beratungsprozesses mit Fokus auf seine Zielklärung.
- können die Aufgaben und Tätigkeiten der Qualifizierungsberatung im Vergleich zu unternehmensbezogenen Beratungsleistungen abgrenzen.
- können die Kenntnisse auf die eigene Berater/-innenfunktion übertragen und ein eigenes Rollenbild „Qualifizierungsberatung“ entwerfen.

Modulabschnitt „Anlässe für Beratung“: Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer

- kennen die Herausforderungen des demografischen Wandels und des Fachkräftemangels für die deutsche Wirtschaft.
- können diese Herausforderungen mit Anlässen für Qualifizierungsberatung in Verbindung bringen und mit Beratungsstrategien verbinden.
- haben einen Überblick über bildungsbezogene Einflüsse der Laufbahnentwicklung der Erwerbstätigen.
- lernen Einflussfaktoren für Bildungsübergänge sowie Auswirkungen auf Bildungsbedarfe kennen.

Inhalte:

Das Modul ist als Grundlagen- und Einführungsmodul angelegt und wird während des ersten Semesters absolviert. Es versteht sich als dem Beratungsprozess vorgeschalteter Themenkomplex, der die Studierenden auf die Beratungssituation und die Tätigkeit als Berater/-innen vorbereitet.

Modulabschnitt Beratungstheorien: Der Modulabschnitt hat die Beratungssituation und die Beratungsbeziehung im Blick. Es bietet einen einführenden Überblick über Erklärungs- und Analyseansätze verschiedener Theorietraditionen. Konkrete Beratungsansätze wie z. B. systemische oder individuenzentrierte und die Vermittlung von Methoden und Instrumenten zur Beratung vermitteln den Teilnehmerinnen und Teilnehmern Kompetenzen, um in der Beratungssituation professionell agieren zu können.

Modulabschnitt Professionalisierung der Beratung: Der Modulabschnitt legt den Fokus auf die Person der Berater/-innen in einem professionellen Beratungskontext. Die Rolle der Berater/-innen wird auf der Basis soziologischer und psychologischer Theorieansätze thematisiert und reflektiert. Anhand des Beratungsprozesses wie Planung und Bestimmung des Beratungsauftrags sowie Problemanalyse und Zielklärung wird das professionelle Verständnis grundgelegt und vertieft. Ziel ist es, die Aufgaben der Qualifizierungsberater/-innen zu konkretisieren und von anderen Beratungsformen abzugrenzen. Das Modul ist Grundlage für die Vorbereitung einer notwendigen Festlegung des Dienstleistungsspektrums der Qualifizierungsberatung.

Modulabschnitt Anlässe für Beratung: Im Modulabschnitt wird das Augenmerk auf die Anlässe für Qualifizierungsberatung gerichtet. Es werden die wichtigsten Anlässe behandelt, bei denen Unternehmen die Kompetenz eines/einer Qualifizierungsberaters/-in in Anspruch nehmen. Unternehmensbezogene Anlässe wie die Bewältigung des demografischen Wandels werden genauso behandelt wie Strategien zur Reduzierung von Fachkräftemangel in einzelnen Branchen. Die veränderte Zusammensetzung der Erwerbsbevölkerung durch die zunehmende Erwerbstätigkeit von Frauen und Migranten/-innen sind ebenfalls Teil des Moduls. Hinzu kommen individuumbezogene Anlässe, die in einem betrieblichen Kontext Beratungsprozesse auslösen, wie die zeitgenössischen Veränderungen in der Entwicklung von Erwerbsbiografien und -karrieren. Thematisiert werden Beratungsanlässe in Bezug auf die Begleitung und die Planung von Karrierepfaden unterschiedlicher Zielgruppen und die Gestaltung von Bildungsübergängen mit Weiterbildung im Unternehmen.

Modul- abschnitt	Lehr- und Lernformen	Präsenz- studium (Stunden)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Beratungs- theorien	Vorlesung	8	–	Präsenzzeit Vorlesung 8 Vor- und Nachbereitung Vorlesung 32
	Seminar	16	Teamarbeit, Einzel- und Gruppen- referate, Textrezeption und -analyse	Präsenzzeit Seminar 16 Vor- und Nachbereitung Seminar 62 Prüfung und Prüfungs- vorbereitung 90
Professionalisierung der Beratung	Vorlesung	8	–	Präsenzzeit Vorlesung 8 Vor- und Nachbereitung Vorlesung 23
	Seminar	8	Teamarbeit, Einzel- und Gruppenreferate, Textrezeption und -analyse	Präsenzzeit Seminar 8 Vor- und Nachbereitung Seminar 23 Prüfung und Prüfungs- vorbereitung 90
Anlässe für Beratung	Seminar	16	Teamarbeit, Einzel- und Gruppenreferate, Textrezeption und -analyse	Präsenzzeit 16 Vor- und Nachbereitung 20 Prüfung und Prüfungs- vorbereitung 54
Veranstaltungssprache: Deutsch				
Arbeitszeitaufwand/h insgesamt: 450				
Dauer des Moduls: Ein Semester				
Häufigkeit des Angebots: Jedes Wintersemester				
Verwendbarkeit: Masterstudiengang „Qualifizierungsberatung“				

Modul: Organisation der Qualifizierungsberatung

Qualifikationsziele:

Modulabschnitt „Verfahren der Betriebsansprache“: Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer

- haben einen Überblick über aktuelle Formen der Betriebsansprache.
- kennen Grenzen und Möglichkeiten dieser Formen und Verfahren und können entsprechend des jeweiligen Zwecks die passenden Formen eigenständig auswählen.
- werden für die kommunikativen Spezifika sensibilisiert und trainieren Möglichkeiten der Ansprache.

Modulabschnitt „Beratungsmarketing“: Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer

- können Grundlagen des Marketings auf den Gegenstand „Qualifizierungsberatung“ übertragen und ein Marketingkonzept ableiten.
- können das Leistungsspektrum von Qualifizierungsberatung in Abgrenzung zu Angeboten der Unternehmensberatung benennen und systematisch darstellen.
- kennen Instrumente des internen und externen Marketings und können diese entsprechend der jeweiligen Zielsetzung auswählen und einsetzen.
- kennen Strategien und Argumente zur Zielgruppensensibilisierung und -gewinnung und können diese fallbezogen anwenden.

Modulabschnitt „Recht der Qualifizierungsberatung“: Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer

- kennen Grundlagen des Vertragsrechts einschließlich der Rechten und Pflichten als Qualifizierungsberater/-innen
- sind in der Lage, Fragen der Haftung situationsadäquat zu bewerten.
- kennen Aufbau und Systematik rechtlicher Grundlagen betrieblicher Bildung
- können fallbezogen rechtliche Beurteilungen vornehmen und Schlussfolgerungen für ihre beraterische Tätigkeit ableiten.

Inhalte:

Das Modul „Organisation der Qualifizierungsberatung“ hat die Initiierung von Prozessen der Qualifizierungsberatung und somit deren Anbahnung im Fokus. Der Anbahnungsprozess berücksichtigt sowohl Formen der Betriebsansprache, als auch Strategien für das Marketing. Er bereitet das Feld der eigentlichen Aktivität. Zudem sind rechtliche Grundlagen der Beratung als Rahmung des gesamten Prozesses mit eingebunden.

Modulabschnitt „Verfahren der Betriebsansprache“: Der Modulabschnitt konzentriert sich auf unterschiedliche Formen der Betriebsansprache mit dem Ziel, die einzelnen Anwendungsmöglichkeiten mit ihren entsprechenden Zwecksetzungen vorzustellen. Dabei gilt es, den auf die einzelnen Formen bezogenen Nutzen hervorzuheben sowie die jeweiligen Vor- und Nachteile zu diskutieren und abzuwägen. Zudem werden einzelne Instrumente pro Verfahren vorgestellt und in Frage kommende technische Funktionalitäten erläutert.

Modulabschnitt „Beratungsmarketing“: Der Modulabschnitt konzentriert sich auf die Gestaltung des Zugangs in die Unternehmen. Der chronologischen Abfolge der Berater/-innentätigkeit entsprechend, werden den Teilnehmerinnen und Teilnehmern über die Spezifizierung des Leistungsspektrums von Qualifizierungsberatung, Instrumente und Argumente für internes und externes Marketing vorgestellt und vermittelt. Im Speziellen werden den Teilnehmerinnen und Teilnehmern Strategien der Sensibilisierung von Betrieben an die Hand gegeben. Anhand praktischer Beispiele werden von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern Argumente und Argumentationsstrategien entwickelt, um einen Qualifizierungsberatungsprozess erfolgreich initiieren zu können.

Modulabschnitt „Recht der Qualifizierungsberatung“: Der Modulabschnitt fokussiert auf rechtliche Grundlagen der Beratung vor dem Hintergrund, dass Weiterbildung im Unternehmen durch rechtliche Voraussetzungen bestimmt wird, die es bei Fragen der Konzeption, Umsetzung und Evaluation betrieblicher Weiterbildung zu berücksichtigen gilt. Vermittelt werden die rechtlichen Grundlagen, die in direktem Bezug zur Tätigkeit der Qualifizierungsberater/-innen stehen. Der direkte Bezug ist auf zwei Ebenen zu verorten:

Zunächst steht die Berater/-innentätigkeit im Kontext rechtlicher Fragestellungen mit Aspekten wie Vertragsrecht und den daraus entstehenden Rechten und Pflichten sowie dem Haftungsrecht in Bezug auf die Folgen und Wirkungen der Beratungstätigkeit. Weiterhin sind auf die Unternehmen bezogene rechtliche Aspekte betrieblicher Weiterbildung von Relevanz, die sich auf betriebsinterne Prozesse zur Planung und Umsetzung betrieblicher Weiterbildung beziehen wie (Qualifizierungs-)Tarifvertragsrecht oder Betriebsverfassungsrecht.

Modul- abschnitt	Lehr- und Lernformen	Präsenz- studium (Stunden)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Beratungs- marketing	Seminar	8	Teamarbeit, Einzel- und Gruppenrefe- rate, Textrezeption und -analyse	Präsenzzeit Seminar 8 Vor- und Nachbereitung Seminar 20 Präsenzzeit Übung 8
	Übung	8	Team- und Einzel- übungen	Vor- und Nachbereitung Übung 25 Prüfung und Prüfungs- vorbereitung 29
Verfahren der Betriebs- ansprache	Seminar	8	Teamarbeit, Einzel- und Gruppenrefe- rate, Textrezeption und -analyse	Präsenzzeit Seminar 8 Vor- und Nachbereitung Seminar 20 Präsenzzeit Übung 8
	Übung	8	Team- und Einzel- übungen	Vor- und Nachbereitung Übung 25 Prüfung und Prüfungs- vorbereitung 29
Recht der Qualifizie- rungsberatung	Vorlesung	8	–	Präsenzzeit 8 Vor- und Nachbereitung 72 Prüfung und Prüfungs- vorbereitung 40
Veranstaltungssprache: Deutsch				
Arbeitszeitaufwand/h insgesamt: 300				
Dauer des Moduls: Ein Semester				
Häufigkeit des Angebots: Jedes Sommersemester				
Verwendbarkeit: Masterstudiengang „Qualifizierungsberatung“				

Modul: Methoden der Qualifizierungsberatung

Qualifikationsziele:

Modulabschnitt „Gesprächsführung“: Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer

- kennen Techniken und Methoden der Gesprächsführung und können diese anwenden.
- können Beratungssituationen unter Verwendung geeigneter Techniken der Gesprächsführung und Moderation/ Präsentation zielgerecht vorbereiten und durchführen.
- kennen aktuelle Techniken und Methoden der Moderation und Präsentation und können diese fallbezogen einsetzen.
- kennen Vor- und Nachteile einzelner Präsentationsmedien und können situations- und anlassgemäß das adäquate Medium auswählen und verwenden.

Modulabschnitt „Beratungsprozess“: Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer

- kennen den Aufbau des Beratungsprozesses einschließlich einzelner Ansätze zur Analyse seiner Dynamik.
- können seine Phasen identifizieren und einordnen.
- haben einen Überblick über aktuelle Erkenntnisse wie Gestaltung und Wirkungen von Veränderungsprozessen.
- kennen Instrumente zur Gestaltung von Veränderungsprozessen und können diese zielgerecht einsetzen.
- erwerben einen Überblick über wesentliche Dimensionen themenspezifischer Bildungs- und Beratungskonzepte.
- kennen Ansätze zur wirtschaftlichen Gestaltung von Beratungsprozessen.

Modulabschnitt „Qualität im Beratungsprozess“: Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer

- lernen die wesentlichen Dimensionen eines Qualitätskonzepts und deren Anforderungen kennen.
- erarbeiten Qualitätskriterien und -indikatoren des Beratungsprozesses.
- lernen Verfahren und Instrumente der Evaluation von Beratungsleistungen kennen und anwenden.
- können die Instrumente hinsichtlich ihres Aussagegehalts einschätzen und bewerten.

Inhalte:

Das Modul behandelt und vermittelt Methodenkompetenzen, die zur Durchführung eines Qualifizierungsberatungsprozesses erforderlich sind. Es vermittelt Fertigkeiten zur Auswahl und zum Einsatz von Methoden und Instrumenten zur Unterstützung des Beratungsprozesses einschließlich der Evaluation und fokussiert dabei auf Kriterien der Wirtschaftlichkeit und Qualität.

Modulabschnitt „Gesprächsführung“: Die Akquise und Beratung von Unternehmen sind Kerntätigkeiten im Beratungsprozess. Diese erfordern von den Berater/-innen sowohl fachliches und methodisches Wissen, als auch Handlungsflexibilität und Rollenkompetenz. Methoden der Gesprächsführung, Moderation und Präsentation sind Schlüsselkompetenzen und werden im gesamten Beratungsprozess zur Gestaltung der Kommunikations- und Interaktionsprozesse benötigt. Wert wird auf die praktische Vermittlung der Methodenkompetenzen in Anknüpfung an bereits bestehende Kenntnisse gelegt.

Modulabschnitt „Beratungsprozess“: Der eigentliche Beratungsprozess einschließlich des prozessorientierten Fachwissens steht im Mittelpunkt des Modulabschnitts. Der Aufbau des Beratungsprozesses wird in seinen Phasen und seiner Dynamik besprochen und analysiert. Teilnehmerinnen und Teilnehmer werden über die Effekte von Veränderungsprozessen mit Blick auf die Beschäftigten und die Organisationen vertraut gemacht, und es werden entsprechende Steuerungsmöglichkeiten einschließlich der dazu benötigten Techniken behandelt. Anhand von Praxisbeispielen werden themenspezifische Bildungs- und Beratungskonzepte vorgestellt.

Nicht nur die betriebliche Weiterbildung muss sich hinsichtlich ihrer ökonomischen Effekte einschließlich ihrer Effizienz im Unternehmen positionieren und legitimieren. Auch der Beratungsprozess selbst bedarf in seinen Phasen der wirtschaftlichen Gestaltung und Legitimierung. Dazu werden den Teilnehmerinnen und Teilnehmern die erforderlichen Kenntnisse vermittelt.

Modulabschnitt „Qualität im Beratungsprozess“: Neben Grundlagen des Qualitätsmanagements und der Qualitätssicherung wird in diesem Modulabschnitt ein Qualitätskonzept vorgestellt. Im Vordergrund steht dabei die Qualitätssicherung entlang von Prozessbeschreibungen zu bisher identifizierten Funktionen der Qualifizierungsberatung. Wesentliche Elemente sind ein ganzheitliches Qualitätsverständnis, der Austausch und die Entwicklung von Standards für die Prozesssteuerung und für die Selbstevaluation sowie die Förderung der Reflexivität als methodisches Vorgehen im Rahmen des Qualitätsentwicklungsprozesses. Dabei liegt der Fokus auf der Erarbeitung von Qualitätskriterien und -indikatoren des Beratungsprozesses.

Modulabschnitt	Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Stunden)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)	
Gesprächsführung	Übung	8	Team- und Einzelübungen	Präsenzzeit	8
				Vor- und Nachbereitung	42
				Prüfung und Prüfungsvorbereitung	10
Beratungsprozess	Vorlesung	8	–	Präsenzzeit Vorlesung	8
	Seminar	16	Teamarbeit, Einzel- und Gruppenreferate, Textrezeption und -analyse	Vor- und Nachbereitung Vorlesung	40
Präsenzzeit Seminar				16	
Vor- und Nachbereitung Seminar				40	
Qualität im Beratungsprozess	Seminar	16	Teamarbeit, Einzel- und Gruppenreferate, Textrezeption und -analyse	Prüfung und Prüfungsvorbereitung	46
				Präsenzzeit	8
				Vor- und Nachbereitung	32
Veranstaltungssprache: Deutsch					
Arbeitszeitaufwand/h insgesamt: 300					
Dauer des Moduls: Zwei Semester					
Häufigkeit des Angebots: Einmal pro Studienjahr (Modulabschnitt „Beratungsprozess“ im Sommersemester, Modulabschnitte „Gesprächsführung“ und „Qualität im Beratungsprozess“ im Wintersemester)					
Verwendbarkeit: Masterstudiengang „Qualifizierungsberatung“					

Modul: Anwendungsfelder von Qualifizierungsberatung

Qualifikationsziele:

Modulabschnitt „Betriebe als Beratungskunden“: Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer

- verfügen über spezifische betriebswirtschaftliche Kenntnisse der Arbeits- und Personalorganisation unter Berücksichtigung von Gender- und Diversity-Aspekten.
- kennen den Aufbau einer Compliance-Organisation und erkennen deren Wirkungsmechanismen in beispielhaften wirtschaftlichen Kontexten.
- haben einen Überblick über innerbetriebliche Arbeitsbereiche wie Materialwirtschaft, Produktion, Marketing, Controlling, Finanzierung und Kostenrechnung und können typische Aufgaben und Abläufe benennen.
- kennen die Aufgabenbereiche der Personal- und Organisationsentwicklung.
- kennen eine Auswahl an Instrumenten zur Erhebung der betrieblichen Personal- und Kompetenzbedarfe einschließlich der Weiterbildungsbedarfe.
- kennen den Aufbau der Instrumente zur Messung von Kompetenzen und können einzelne anwenden.

Modulabschnitt „Wirtschaftlichkeit und Qualität betrieblicher Bildung“: Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer

- kennen Einflussfaktoren für wirtschaftliches und qualitätsgerechtes Handeln im Kontext betrieblicher Bildung.
- können im betrieblichen Umfeld Aspekte für wirtschaftliches Handeln identifizieren und in Weiterbildungskonzepten umsetzen.
- können Instrumente zur Messung des Weiterbildungserfolgs situationsadäquat und zielgerecht auswählen und einsetzen.
- kennen Methoden der Qualitätssicherung betrieblicher Weiterbildung.
- haben einen aktuellen Überblick über den Weiterbildungsmarkt, seine Einflussfaktoren sowie über öffentliche Förderstrukturen zur Finanzierung betrieblicher Weiterbildung.

Inhalte:

Das Modul vermittelt das für die Tätigkeit als Qualifizierungsberater/-innen notwendige fachliche Beratungswissen als Voraussetzung für die bedarfsgerechte Durchführung der Prozesse. Das notwendige Wissen bezieht sich in diesem Modul insbesondere auf die Themenbereiche Betriebswirtschaft, Personal- und Organisationsentwicklung sowie Wirtschaftlichkeit betrieblicher Bildung.

Modulabschnitt „Betriebe als Beratungskunden“: In diesem Modulabschnitt steht die Vermittlung von Grundlagen über innerbetriebliche Prozesse im Mittelpunkt. Den Teilnehmern wird das für die erfolgreiche Arbeit als Qualifizierungsberater/-innen notwendige und auf den Beratungsgegenstand bezogene fachliche Know-how in Bezug auf den Unternehmenskontext vermittelt. Dazu gehören aktuelle Erkenntnisse aus der Betriebswirtschaft wie Arbeits- und Personalorganisation oder Unternehmenssicherung (Compliance-Vorgaben). Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erhalten außerdem Überblickswissen zu verschiedenen Arbeits- und Funktionsbereichen von Unternehmen wie Materialwirtschaft, Produktion, Marketing, Controlling, Finanzierung und Kostenrechnung. Die Arbeitsmarkt- und Berufskunde eröffnet einen Überblick über Berufs- und Tätigkeitsfelder im Unternehmen. Vermittlung von Gender- und Diversity-Kompetenz im Organisationskontext (z. B. Diversity-Management, Gender-Budgeting, Gleichstellungscontrolling).

Der Themenbereich „Organisations- und Personalentwicklung“, seine Handlungsfelder sowie Strategien und Instrumente zur Erhebung von Personal- und Kompetenzbedarf bilden den zweiten Schwerpunkt des Modulabschnitts.

Modulabschnitt „Wirtschaftlichkeit und Qualität betrieblicher Bildung“: Im Fokus dieses Modulabschnitts stehen Indikatoren für Wirtschaftlichkeit und Qualität betrieblicher Weiterbildung sowie Methoden und Instrumente zu deren Sicherung. Einen weiteren Schwerpunkt bilden Instrumente zur Durchführung des Bildungscontrollings, um den Erfolg von Weiterbildungsmaßnahmen zu ermitteln, zu messen und daraus Schlussfolgerungen zur Modifikation betrieblicher Weiterbildung abzuleiten.

Modulabschnitt	Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Stunden)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Betriebe als Beratungskunden	Vorlesung	8	–	Präsenzzeit Vorlesung 8 Vor- und Nachbereitung Vorlesung 32
	Seminar	16	Teamarbeit, Einzel- und Gruppenreferate, Textrezeption und -analyse	Präsenzzeit Seminar 16 Vor- und Nachbereitung Seminar 64 Prüfung und Prüfungsvorbereitung 60
Wirtschaftlichkeit und Qualität betrieblicher Bildung	Vorlesung	8	–	Präsenzzeit Vorlesung 8 Vor- und Nachbereitung Vorlesung 20
	Seminar	8	Teamarbeit, Einzel- und Gruppenreferate, Textrezeption	Präsenzzeit Seminar 8 Vor- und Nachbereitung Seminar 30 Prüfung und Prüfungsvorbereitung 54
Veranstaltungssprache: Deutsch				
Arbeitszeitaufwand/h insgesamt: 300				
Dauer des Moduls: Zwei Semester				
Häufigkeit des Angebots: Einmal pro Studienjahr (Modulabschnitt „Betriebe als Beratungskunden“ im Wintersemester, Modulabschnitt „Wirtschaftlichkeit und Qualität betrieblicher Bildung“ im Sommersemester)				
Verwendbarkeit: Masterstudiengang „Qualifizierungsberatung“				

Modul: Betriebliche Zielgruppen von Qualifizierungsberatung

Qualifikationsziele:

Modulabschnitt „Besondere Zielgruppen“: Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer

- kennen Besonderheiten und Bedarfe spezifischer Gruppen im Betrieb wie Ältere, Frauen, Migrantinnen und Migranten und gering Qualifizierte.
- kennen Ansätze des betrieblichen Diversity-Managements und Gender-Mainstreaming mit dem Schwerpunkt auf der betrieblichen Bildungsarbeit.
- kennen Instrumente zur Ermittlung des spezifischen Weiterbildungsbedarfs dieser Zielgruppen und können diese anwenden.
- können Lernziele und Inhalte aus der Bedarfsanalyse ableiten und bedarfsgerechte Maßnahmen auswählen.
- können die veränderte Rolle von Führungskräften als Lernprozessbegleiterinnen und -begleiter reflektieren und Konsequenzen für das Führungsverhalten ableiten.

Modulabschnitt „Lernformen“: Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer

- kennen praxisnahe Lernformen und deren Spezifika.
- können Vor- und Nachteile der Lernformen benennen und kennen betriebliche Formen der Umsetzung.
- können die Lernformen hinsichtlich ihrer lernpsychologischen Wirkung einschätzen und bedarfsgerecht einsetzen.

Inhalte:

Das Modul vermittelt das für die Tätigkeit als Qualifizierungsberater/-innen notwendige fachliche Beratungswissen bezogen auf unterschiedliche Zielgruppen und Lernformen. Die Weiterbildungsbedarfe der Zielgruppen fallen aufgrund ihrer unterschiedlichen Qualifikationen und Kompetenzen unterschiedlich aus. Zudem sind die Lernformen entsprechend ihres Zwecks und beabsichtigten Wirkung auszuwählen.

Modulabschnitt „Besondere Zielgruppen“: Der Modulabschnitt fokussiert auf die Bedarfe spezieller Zielgruppen betrieblicher Weiterbildung (Ältere, Frauen, Migrantinnen und Migranten, gering Qualifizierte) einschließlich ihrer Charakteristika in Bezug auf bildungsstrukturelle, lernstrukturelle und motivationale Faktoren. Der Zielgruppenbezug steht im Blick bei der Entwicklung individueller Weiterbildungskonzepte, ebenso bei der bedarfsgerechten Maßnahmenplanung und -auswahl, bei didaktischen Aspekten im Kontext der Festlegung von Lernzielen und -inhalten sowie bei geeigneten Lernformen. Zusätzlich werden als Beratungsthema Fragen der Finanzierung betrieblicher Weiterbildung z. B. über die Inanspruchnahme staatlicher Förderinstrumente behandelt. Der Zielgruppenbezug wird ebenfalls bei der Berücksichtigung der Rolle von Führungskräften als Lernprozessbegleiterinnen und -begleiter thematisiert.

Modulabschnitt „Lernformen“: Bei der Entwicklung von Weiterbildungskonzepten gehört neben der Zielgruppenfokussierung auch die Auswahl geeigneter Lernformen zu den Aufgaben der Qualifizierungsberater/-innen. Dieser Modulabschnitt beinhaltet aktuelle Erkenntnisse zu deren Einsatz und Wirkung. Dabei stehen Lernformen im Vordergrund, die das selbstorganisierte, arbeitsplatznahe und computergestützte Lernen sowie deren Kombination zu Blended-learning-Ansätzen betonen.

Modul- abschnitt	Lehr- und Lernformen	Präsenz- studium (Stunden)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Besondere Zielgruppen	Vorlesung	8	–	Präsenzzeit Vorlesung 8 Vor- und Nachbereitung Vorlesung 25
	Seminar	16	Teamarbeit, Einzel- und Gruppenrefe- rate, Textrezeption und -analyse	Präsenzzeit Seminar 16 Vor- und Nachbereitung Seminar 51 Prüfung und Prüfungs- vorbereitung 80
Lernformen	Seminar	8	Teamarbeit, Einzel- und Gruppenrefe- rate, Textrezeption	Präsenzzeit 8 Vor- und Nachbereitung 52 Prüfung und Prüfungs- vorbereitung 60
Veranstaltungssprache: Deutsch				
Arbeitszeitaufwand/h insgesamt: 300				
Dauer des Moduls: Ein Semester				
Häufigkeit des Angebots: Jedes Wintersemester				
Verwendbarkeit: Masterstudiengang „Qualifizierungsberatung“				

Modul: Reflektierte Berufspraxis

Qualifikationsziele:

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer

- haben die Bereitschaft und Fähigkeit, auf der Grundlage ihrer fachübergreifenden Kenntnisse und fachspezifischen Erfahrungen praxisnahe Aufgaben und Probleme zielorientiert, sachgerecht, methodengeleitet und selbstständig zu lösen und das Ergebnis zu beurteilen.
- sind in der Lage, sich schnell in ein neues Arbeitsfeld einzuarbeiten und beherrschen die Anwendung hierfür nötiger Arbeitsmittel und Methoden.
- kennen Techniken zur Erstellung gut strukturierter und dokumentierter Fachleistungen und können diese auch auf andere Fachgebiete übertragen.
- sind in der Lage Prozesse zu planen, zu gestalten umzusetzen und professionell zu präsentieren.
- sie können berufliche und akademische Kompetenzen benennen, die für die Tätigkeit der Qualifizierungsberater/-innen notwendig sind und können diese in ihre Berufsbiographie einordnen und darstellen.
- reflektieren Berufspraxis in Bezug auf die Anforderungen des Studiums.

Inhalte:

Die Teilnehmenden legen die während ihrer bisherigen Berufstätigkeit erworbenen Kompetenzen, die sich auf die Tätigkeit der Qualifizierungsberater/-innen beziehen, dar. Sie zeigen eine reflektierte Sensibilität für Kompetenzen, die für die Ausübung der Tätigkeit der Qualifizierungsberater/-innen notwendig ist und können diese in ihrer Berufsbiografie und ihrem aktuellen Tätigkeitsspektrum erkennen, präsentieren und weiterentwickeln.

Zu Beginn des Studiums reflektieren die Teilnehmer die beschriebenen Kompetenzen vor dem Hintergrund ihrer Berufsbiografie und identifizieren eventuellen Entwicklungsbedarf. Nach einem Studienjahr stellen alle Teilnehmenden ihre seit Einschätzung zu Studienbeginn zusätzlich entwickelten Kompetenzen in einer Präsentation vor. Während des dritten und vierten Studienhalbjahres werden sie in der weiteren Reflexion ihrer Kompetenzentwicklung tutoriell begleitet.

Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Stunden)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)	
Kolloquium	32	Präsentation und Reflexion	Präsenzzeit	32
			Vor- und Nachbereitung	434
			Prüfung und Prüfungsvorbereitung	434

Veranstaltungssprache: Deutsch

Arbeitszeitaufwand/h insgesamt: 900

Dauer des Moduls: Vier Semester

Häufigkeit des Angebots: Einmal pro Studienjahr

Verwendbarkeit: Masterstudiengang „Qualifizierungsberatung“

Modul: Projektarbeit									
Qualifikationsziele: Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer									
<ul style="list-style-type: none"> ● lernen unter Anwendung wissenschaftlicher Methoden betriebliche Problemlagen und Aufgaben zu lösen und zu reflektieren. ● sind in der Lage Qualifizierungsberatungsprozesse in Verbindung mit einem Qualitätskonzept verantwortlich zu planen, zu gestalten, umzusetzen, zu evaluieren und professionell zu präsentieren. ● erwerben die erforderlichen Kompetenzen zur selbstständigen Planung, Durchführung und Ergebniskontrolle eines Beratungsprozesses. ● setzen die im Studium erworbenen Arbeitstechniken zur Problemlösung im Arbeitsalltag ein. 									
Inhalte: Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer planen, organisieren und führen einen Qualifizierungsberatungsprozess in einem Unternehmen durch und dokumentieren die Ergebnisse. Die Projektarbeit soll zeigen, dass die Teilnehmerin bzw. der Teilnehmer ein Projekt aus dem Themenfeld „Qualifizierungsberatung“ aufgrund der im Studiengang erworbenen Kenntnisse konzipieren, geeignete Maßnahmen zielgruppengerecht ableiten und den Implementierungsprozess weitgehend begleiten kann. Dies schließt die Aufgabe der Qualitätssicherung und Evaluation mit ein.									
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Stunden)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)						
Kolloquium	16	Präsentation und Diskussion	<table border="0"> <tr> <td>Präsenzzeit</td> <td>16</td> </tr> <tr> <td>Vor- und Nachbereitung</td> <td>74</td> </tr> <tr> <td>Prüfung und Prüfungsvorbereitung</td> <td>360</td> </tr> </table>	Präsenzzeit	16	Vor- und Nachbereitung	74	Prüfung und Prüfungsvorbereitung	360
Präsenzzeit	16								
Vor- und Nachbereitung	74								
Prüfung und Prüfungsvorbereitung	360								
Veranstaltungssprache: Deutsch									
Arbeitszeitaufwand/h insgesamt: 450									
Dauer des Moduls: Zwei Semester									
Häufigkeit des Angebots: Einmal pro Studienjahr									
Verwendbarkeit: Masterstudiengang „Qualifizierungsberatung“									

Anlage 2: Exemplarischer Studienverlaufsplan

Spalte 1	Spalte 2	Spalte 3	Spalte 4	Spalte 5			
Modulbezeichnung	ECTS	Lehrveranstaltung	ECTS	1. Sem ECTS	2. Sem ECTS	3. Sem ECTS	4. Sem ECTS
Grundlagen der Qualifizierungsberatung	15	Beratungstheorien (3 Tage Präsenz)	7	7			
		Professionalisierung der Beratung (2 Tage Präsenz)	5	5			
		Anlässe für Beratung (2 Tage Präsenz)	3	3			
Organisation der Qualifizierungsberatung	10	Verfahren (2 Tage Präsenz)	3		3		
		Beratungsmarketing (2 Tage Präsenz)	3		3		
		Recht der Qualifizierungsberatung (1 Tag + E-Learning)	4		4		
Methoden der Qualifizierungsberatung	10	Gesprächsführung (1 Tag Präsenz)	2			2	
		Beratungsprozess (3 Tage Präsenz)	5		5		
		Qualität im Beratungsprozess (2 Tage Präsenz)	3			3	
Anwendungsfelder der Qualifizierungsberatung	10	Betriebe als Beratungskunden (3 Tage)	6	6			
		Wirtschaftlichkeit und Qualität betrieblicher Bildung (2 Tage Präsenz)	4		4		
Betriebliche Zielgruppen von Qualifizierungsberatung	10	Besondere Zielgruppen (3 Tage Präsenz)	6				
		Lernformen (1 Tag + virtual Classroom)	4				
Berufliche Praxis	30	Kolloquium (4 Tage Präsenz)	30	10	10	5	5
Projektarbeit	15	Projektarbeit (1 Tag Präsenz)	15			10	5
Masterarbeit	20	Masterarbeit (1 Tag Präsenz)	20				20
Summe	120		120	31	29	30	30